

# Protokoll

Dauer: 17.00 – 19.35 Uhr

Ort: Plenarsaal im historischen Rathaus

Protokollant: Andreas Seher

Sitzungsleitung: Dietrich Martin

Anwesend: 16

|                   |                |                   |
|-------------------|----------------|-------------------|
| Sebastian Arnhold | Sascha Brunke  | Dietrich Martin   |
| Sebastian Fachet  | Thomas Hädrich | Bastian Harendt   |
| Thomas Hennig     | Klaus List     | Andreas Seher     |
| Thomas Wedekind   | Hannes Zöllner | Ulrike Zimmermann |
| Michael Schubert  | Matthias Otto  | Michaela Daffner  |
| Sophie Seher      |                |                   |

## Ö 1 Protokollkontrolle & TOP-Änderungen

- Abstimmung über TOP-Änderungen (8-0-0, 14 Personen anwesend)
- Abstimmung über Protokolle der Sitzung im Oktober (9-2-0, 15 Personen anwesend)

## Ö 2 Beschluss der Geschäftsordnung der AG Radverkehr (so vorliegend)

- Eine Rückmeldung vom Rechtsamt: Punkt 10 „Urheberrecht bei Fotos“ kann nicht in einer GO verbindlich formuliert werden
- Frau Zimmermann erfragt Akzeptanz zu Streichung der Formulierung „ohne weitere Herkunftsangabe“

## Ö 3 Informationen aus dem Beirat Mobilität

- Kurzer Bericht von Thomas Hennig
  - 3.1. Poller Inselsplatz
    - Verschoben
    - Information v. Fr. Zimmermann: Konzept wird überarbeitet, vermutlich im nächsten Beirat diskutiert
  - 3.2. Netzstraße
  - 3.3. E-Scooter
  - 3.4. Bibliotheksweg
 

Kreuzung mit Fürstengraben: Hr. Wedekind will Behinderungen des Radverkehrs durch Linksabbieger zählen u. in einer der nächsten Sitzungen berichten (Problem s. Protokoll AG Radverkehr v. 14.10.25 TOP 4).

## Ö 4 (ehem. TOP8) Jahresplanung Umsetzung RVP 2035+

- Vorstellung Fr. Zimmermann
- Keine Rückmeldungen der AG-Aktiven
- Hr. Hennig und Hr. Martin wünschen eine Art Datenbank ([Herr Wedekind prüft ob ein Transfer in privater Initiative möglich ist](#))
- Hr. Hennig und Hr. Martin äußern Verwunderung über S426: gilt als abgeschlossen
- Info Fr. Zimmermann: Es gäbe die Möglichkeit, haushalterisch Maßnahmen in 2027 & 2028 zu sichern (Haushaltsvorbehalt) – spätere Maßnahmen können wohl nicht gesichert werden (betrifft Tabellen 2,3 und 5)
- Von Radverkehrsvertretungen muss Kritik an Priorisierung aktiv angesprochen werden

- Im Beirat Mobilität wird nur 2026 vorgestellt
- Fr. Zimmermann bietet Extra-Termin der Stadtverwaltung zur Besprechung Priorisierung der Maßnahmen
- Info v. Fr. Zimmermann: bei Erstellung der Planung der Maßnahmen muss „das komplette Paket“ geschnürt werden, d.h. teilweise Realisierungsmittel & voll Planungsmittel müssen eingestellt werden
- Info v. Fr. Zimmermann: Großprojekt Straßenbahn in Jena Nord: dadurch werden keine Förderungen für den Radverkehr in der nahen Zukunft zur Verfügung stehen  
Betrifft: Spittelplatz (benötigt neuen Fördertopf)  
Einsatz von Mitteln ohne Förderung obliegt Stadtleitung unter Berücksichtigung sinnvollen Mitteleinsatzes; ist dann Einzelfallentscheidung
- Feststellung Dissenz zur Realisierung Fahrradstraße am Stadion zwischen Verwaltung (Fr. Zimmermann) und AG Radverkehr
- Stellungnahme an Beirat Mobilität notwendig zur Kenntnisnahme
- **Hr. Wedekind: Forderung einer Vorgehensweise, um Abschluss einer RVP-Maßnahme zur allgemeinen Zufriedenheit festzustellen, das sollte nicht allein die Verwaltung tun (Maßnahmen initiiert von nicht-städtischen Akteuren)**

## Ö 5 Vorstellung Vorschläge für Verbesserung Knotenpunktführung am Knebelplatz

- Vorstellung durch Bastian Harendt
- Verbesserungsvorschläge:
  - Ausstattung Fahrradampel mit Gelbphase würde Konflikt für Radfahrende bei „rot-Schaltung“ entschärfen
  - Größerer Signalgeber für Autos
  - Ampeln zentral über Straße hängen
  - Verbesserung der Ampelschaltung schon vor baulichen Änderungen möglich: Anpassung an tatsächlichen Verkehrsfluss auf Fahrbahn: dadurch sind deutlich längere Grünphasen für Fußgänger / Radfahrende möglich, ohne Beeinträchtigung des Durchflusses für KFZ
- Info v. Fr. Zimmermann: es gibt zu jeder Lichtsignalanlage (LSA) eine verkehrstechnische Unterlage zu Steuerung und Phasen; kann bei der Stadt eingesehen werden

## Ö 6 Haltestelle am Burgaupark

- Vorstellung durch Frau Zimmermann
- Entwässerung aufgrund von bautechn. Anforderungen auf der öffentlichen Fläche
- **Forderung aus der AG Rad: „Zubehör“ der Haltestelle wird so angeordnet, dass bei Bereitstellung des nötigen Baugrunds sofort die Radverkehrsfläche angelegt werden kann. Zulassung des Radverkehrs auf der Bestandsfläche ist noch zu klären.**
- Hr. Hennig: Verwunderung ausgedrückt: keine Verbesserung durch Baumaßnahmen für die beteiligten Verkehrsformen – „dafür hat die Stadt Geld?“  
**Hr. Wedekind: Durch die Haltestellenbereiche Löbstedt u. Flurweg hindurch besteht bei beengtem Raum Benutzungspflicht für Radverkehr. Dies sollte mit der Hst. Burgaupark vereinheitlicht werden. (Grundsatz: Gleiche Sachverhalte sollen gleich geregelt werden.)**

## Ö 7 sonstiges

- **Hr. Wedekind: Offenbar dauerhafte Teil-Aufhebung der unechten Einbahnstraße in Unterdorfstraße Wöllnitz: Begründung erfragt**

Nächste Sitzung AG Radverkehr:

09.12.2025, Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, 07743 Jena, 17.00-19.00 Uhr

→ Frau Zimmermann klärt Schlüsselzugang, ggf. Ortsänderung möglich